



Foto: Heil

Eine erfolgreiche Ernte gelingt am besten ohne Lager. Daher empfiehlt es sich auf Standfestigkeit und Strohstabilität zu achten.

Die Verwertung bestimmt die Sortenwahl im Süden

Es wird immer herausfordernder, bei der Gerste die passende Verwertungsrichtung mit möglichst guter Resistenzausstattung zu kombinieren. Hier lesen Sie, welche Sorten sich für Ihren Standort eignen.

UNSERE AUTOREN

Dr. Markus Herz, Ulrike Nickl und Lucia Huber, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

In Süddeutschland sind die Sommermonate aufgrund der Klimaänderung heißer und trockener geworden. Das macht die Kornfüllungsphase kürzer als in den nördlicheren Anbauregionen. Dies ist sicher einer der Gründe, warum die Zweizeiler im Süden mit ihrer stabileren Kornqualität trotz etwas niedrigerer Erträge auf mehr als 80 % der Wintergerstenfläche stehen.

Der Zuchtfortschritt liefert inzwischen auch mehrzeilige Sorten mit guter Standfestigkeit und Kornqualität. Die bayerischen Landessortenversuche (LSV) zeigen, welche Sorten regional die besten Leistungen bringen und sind

die Grundlage für die amtliche Anbauempfehlung.

SORTENVERSUCHE IN BAYERN

In Bayern gibt es getrennte Versuche für zwei- und mehrzeilige Wintergersten, da beide hinsichtlich Düngung und Pflanzenschutz optimal behandelt werden. Während bei den Zweizeilern die Bestandesdichte entscheidend ist, sollen die Mehrzeiler durch eine moderate Halmzahl und große Ähren Ertrag bringen.

Darüber hinaus stehen in Bayern eigene Versuche für Winterbraugerste. Diese müssen sich mit den etablierten Sorten messen. Dazu werden sie an drei LSV-Standorten mit reduzierter Stickstoffdüngung (N-Düngung) angebaut, um den Eiweißgehalt für eine gute Malzqualität gering zu halten. Nur so ist ein guter Vergleich von Erträgen und

Qualitäten der Winterbraugersten möglich. In der Anbauempfehlung stehen Sorten, deren gute Verarbeitungsquali-

SCHNELL GELESEN

Zweizeiler behalten im Süden wegen der besseren Kornqualität ihre Bedeutung.

Winterbraugerste bietet gerade in Bayern interessante Absatzmöglichkeiten. Hier empfiehlt sich aber der Vertragsanbau.

Ramularia bereitet in fast allen südlichen Anbauregionen Probleme. Mehrzeiler erscheinen gegenüber dem Erreger etwas robuster.

Blattläuse als Virusüberträger lassen sich im Herbst noch effektiv bekämpfen, bei Zikaden hilft nur ein später Saattermin.

tät von der Braugerstengemeinschaft bestätigt wird.

OBERSTE PRIORITÄT: GESUNDHEIT

Seit Jahren steht an erster Stelle der Pilz *Ramularia collo-cygni* (RCC). Er breitet sich durch den Klimawandel immer weiter aus, tritt aber durch die hohe Son-

neneinstrahlung im Süden besonders häufig auf. Hiervon sind mittlerweile sämtliche Anbauregionen betroffen. Es wird von Ertragseinbußen zwischen 10 und 20 % berichtet. Da eine Kontrolle durch chemischen Pflanzenschutz immer schwieriger wird, ist es unabdingbar, auf Sorten zu setzen, die in der

Reaktion auf *Ramularia* besser abschneiden. Die meisten Sorten liegen bei RCC im Bereich der BSA-Noten 4 bis 5 (mittel bis gering bzw. mittel anfällig).

Bei den Mehrzeilern gibt es ein paar Sorten mit besserer Einstufung, die allerdings wegen anderer Unzulänglichkeiten nicht zu empfehlen sind. Häufig zeigen sich früher abreifende Sorten anfälliger als die spätreifenden. Durch ihren robusten Blattapparat erscheinen die mehrzeiligen Sorten toleranter.

ÜBERSICHT 1: RELATIVER KORNERTRAG DER ZWEIZEILER (MEHRJÄHRIG)

Sorte	Tertiärhügel-land/Gäu		Jura/Hügelland		Fränkische Platten		Verwitterungsstandorte Südost	
	St. 1	St. 2	St. 1	St. 2	St. 1	St. 2	St. 1	St. 2
abschließende Bewertung								
Sandra	97	95	96	97	96	96	97	96
California	97	98	97	98	97	98	98	99
SU Ruzena	98	99	98	98	98	99	96	96
KWS Moselle	101	102	100	102	101	102	103	102
Valhalla	101	101	103	101	102	101	103	102
Bordeaux	101	103	101	104	101	104	101	103
Normandy	102	100	100	99	100	99	101	100
SU Celly	100	100	102	98	102	99		
Bianca	100	99	102	100	102	100	101	102
vorläufige Bewertung								
SU Colombo	100	101	101	100	101	98		
Almut	100	100	102	102	102	103		
Lautetia	101	101	100	101	101	101		
SU Laubella	102	102	100	101	101	101		
Pixie	100	101	98	102	97	100		
LG Carthago	99	99	98	98	99	98		
Mittelwert dt/ha	90,5	102,8	79,3	89,6	79,4	92,0	82,5	93,6
Sorte mit regionaler Bedeutung								
SU Vireni	97	96	98	96	97	96		
KWS Infinity	95	99	97	100	98	100	95	100
LG Caspari	97	98	97	98	98	98		
Padura	99	98	101	99	102	99	99	99
Newton	103	102	102	100	102	100	101	101
Valerie	96	97	95	97	95	97	92	96
Idilic ¹⁾	96	98	95	97	94	97		
Winterbraugersten								
KWS Liga	90	91	88	90	88	89	85	87
KWS Somerset	91	92	89	91	89	91		
Lyberac	94	93	88	91	87	91		
Zophia	96	98	92	98	90	97		
KWS Faro (mz)	101	98	94	96				
KWS Donau	93	92	93	92				
Desiree	91	93	90	90				

Lücken: keine Veröffentlichung wegen zu geringer Datenbasis; *nicht im Mittel Hauptsortiment; 1) resistent gegen Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV); top agrar; Quelle: LfL und IPZ

△ Die gute Kornqualität zeichnet die Zweizeiler aus. Für den Anbau empfehlen sich Sorten, die über mehrere Jahre gleichbleibend gute Erträge erzielen.

VIROSEN AUF DEM VORMARSCH

Durch die milde Winterwitterung treten auch Verzweigungsvirosen verstärkt auf. Insektizide Beizen sind nicht zugelassen. Eine Insektizidbehandlung im Herbst kann die Blattläuse als Überträger des Gerstengelverzweigungsvirus (Barley yellow dwarf virus, BYDV) kontrollieren. Gegen die sehr beweglichen Zikaden, die das in Gerste ebenfalls häufig auftretende Weizenverzweigungsvirus übertragen, sind keine Pflanzenschutzmittel zugelassen. Resistente Sorten gibt es hier nicht.

Gegen BYDV tragen zwar schon fünf zugelassene Sorten eine Resistenz. Hier fehlt es aber noch an Ertragsvermögen. In gefährdeten Regionen oder bei sehr früher Saat können Sie immerhin auf solche Sorten zurückgreifen. Ansonsten bleibt nur, den Saattermin hinauszuschieben, bis es den Insekten für größere Aktivitäten zu kalt ist.

VERWERTUNGSRICHTUNG BEEINFLUSST SORTENWAHL

Wird die Gerste im eigenen Betrieb verfüttert, kommt häufig eine ertragsstärkere mehrzeilige Sorte in Betracht. Wird das Erntegut verkauft, stehen eine gute Sortierung und ein hohes Hektolitergewicht (hl-Gewicht) im Vordergrund. Hier haben eher zweizeilige Sorten ihre Vorteile. Güllebetriebe achten besonders auf kurzstrohige, standfeste Sorten.

Bei der Winterbraugerste zählen niedrige Eiweißwerte. Nachfrage seitens der Mälzer und Brauer gibt es genug. Wem es gelingt, die Sorten mit guten Eiweißgehalten anzubauen, findet eine lohnende Verwertungsmöglichkeit. Es ist jedoch angeraten, Winterbraugerste nur mit Vorvertrag anzubauen.

Interessant ist auch die Proteinqualität der Wintergerste. Durch bessere Verwertung des höherwertigen Proteins im Tier lässt sich die N-Menge in der Gülle reduzieren, was zur Optimierung der N-Bilanz beitragen kann. Erste Versuchsergebnisse der LfL deuten an, dass

Sorten mit hohem Ertrag und insgesamt niedrigem Eiweißgehalt häufig einen höheren Gehalt der wertvollen Aminosäuren Lysin und Methionin haben. Daher wäre es hilfreich, Proben aus den LSV auf ihre Aminosäurezusammensetzung zu untersuchen.

INTERESSANTE ZWEIZEILER

Aktuell sind die Zweizeiler wie folgt zu beurteilen (Übersichten 1 und 3):

- Sandra liefert mit Relativerträgen zwischen 95 und 97 % mittlerweile unterdurchschnittliche Ergebnisse, trotz beständig hervorragender Sortierung. Die Widerstandsfähigkeit gegen Ramularia und Zwergrost ist gering.
- California zeigt sich etwas ertragsstärker als Sandra. Sortierung und hl-Gewicht liegen aber im hinteren Bereich der Zweizeiler. Sie besitzt positive Strohseigenschaften und reift etwas später ab.
- SU Ruzena bringt Relativerträge zwischen 96 und 99 % bei niedrigem Tausendkorngewicht (TKG). In Reife und Ährenschieben ist sie eine der Frühesten. Bei der kurzstrohigen Sorte sollte man wegen der mittleren bis geringen Neigung zum Ährenknicken Überständigkeit vermeiden. Für Ramularia zeigt sie sich etwas anfälliger.
- KWS Moselle präsentiert Relativerträge von 100 bis 103 % und hohe hl-Gewichte. Die Standfestigkeit ist etwas schwächer als bei den zuvor beschriebenen Sorten. Ihre Zwergrostresistenz ist gut, die gegen Ramularia mittel bis gering.
- Valhalla schafft Relativerträge von 101 bis 103 %, sowie hohe hl-Gewichte und ein hohes TKG. Die Sortierung ist leicht unterdurchschnittlich. Sie weist eine mittlere bis gute Standfestigkeit und eine gute Resistenz gegen Rhyn-

ÜBERSICHT 2: MEHRJÄHRIGER RELATIVER KORNERTRAG DER MEHRZEILER

Sorte	Tertiärhügel-land/Gäu		Jura/Hügelland		Fränkische Platten		Verwitterungsstandorte Südost	
	St. 1	St. 2	St. 1	St. 2	St. 1	St. 2	St. 1	St. 2
abschließende Bewertung								
KWS Meridian	98	97	98	99	97	98	97	99
SU Ellen	97	98	97	97	96	98	92	92
KWS Higgins	100	102	100	101	99	101	102	103
SY Galileo*	103	102	103	101	104	101	103	100
KWS Orbit	99	101	98	100	97	99	99	101
Pixel	99	100	98	98	98	98	94	94
Melia	100	100	103	102	102	102	102	101
SU Laurielle	94	95	96	98	96	98	97	96
Esprit	105	104	104	103	103	104	106	106
Viola	101	101	98	102	99	103	100	101
Teuto	105	102	103	100	102	100	107	107
vorläufige Bewertung								
SY Dakoota*	101	98	102	101	104	102		
Dementiel EU	96	98	101	98				
KWS Morris	102	100	101	98			102	103
SU Midnight	101	101	100	103			105	100
Mittelwert dt/ha	92,8	104,9	82,3	93,9	77,8	92,6	80,5	95,5

Lücken: keine Veröffentlichung wegen zu geringer Datenbasis

*Hybridgerstensorten

top agrar; Quelle: LfL und IPZ

△ Die ertragreichen Mehrzeiler eignen sich zur Fütterung und weisen zum Teil interessante Resistenzen auf.

chosporium auf, bei höherer Anfälligkeit für Ramularia.

- Bordeaux ist in Stufe 2 ertragsstark und erreicht auch in Stufe 1 relativ 101 %. Ihr hl-Gewicht ist hoch. Positiv ist die Kombination von mittlerer bis guter Standfestigkeit und geringer Neigung zu Ährenknicken. Höher anfällig ist sie für Mehltau und Ramularia.

- SU Vireni liefert in Stufe 1 mit Relativerträgen von 97 und 98 % ein etwas besseres Ergebnis als in den Intensivvarianten. Grund hierfür dürfte die gute Halmstabilität und die beste Standfestigkeit sein. Sie eignet sich deshalb für Güllebetriebe und Standorte, die viel Stickstoff nachliefern. Positiv ist ihre gute Kornqualität. Auf Zwergrost und Ramularia ist zu achten.

- Valerie erreicht nur unterdurchschnittliche Erträge, weist aber gute Werte bei hl-Gewicht, TKG und Sortierung auf, sowie mittlere Standfestigkeit und Strohstabilität. Sie besitzt eine schwache Widerstandsfähigkeit gegen Zwergrost und Ramularia, ist aber sowohl gegen das Gelbmosaikvirus Typ 1 als auch gegen Typ 2 resistent.

- Idilic ist nicht offiziell zum Anbau empfohlen. Als eine von bisher zwei zugelassenen Zweizeilern besitzt sie jedoch eine wirksame Resistenz gegen BYDV. Sie stand 2021 nicht an allen LSV-Orten. In den weitgehend BYDV-freien Versuchen erzielte sie in Stufe 2 relativ 97 und 98 %. In Stufe 1 verfehlt sie das Versuchsmittel deutlicher. Sie



Foto: Herz

◁ Sortenversuche offenbaren die Unterschiede in den Eigenschaften und geben gute Anhaltspunkte für eine Anbauentscheidung.

ÜBERSICHT 3: EIGENSCHAFTEN VON AUSGEWÄHLTEN ZWEI- UND MEHRZEILIGEN WINTERGERSTENSORTEN

Sorte	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Winterhärte ¹⁾	Standfestigkeit	Halmknicken	Ährenknicken ¹⁾	Mehltau ¹⁾	Netzflecken	Resistenz gegen				Bestichte	Tausendkorn-gewicht	Korntrag/MW	Markt-ware-anteil St. 2	Hek-toliter-gewicht St. 2	Korn-qualität ^{**} St. 2
										Rynchospo-rium sec. ¹⁾	Ramularia-Sprenkelkr.	Zwergrost ¹⁾	Gelbmo-saikvirus ¹⁾						
mehrfährig geprüfte Sorten (zz)																			
Sandra	(+)	o	(+)	(-)	(+)	o	o	(+)	(+)	o	-	(-)	+++	++	++	(+)	++	+	++
California	o	(-)	(+)	o	(+)	+	(+)	(+)	(+)	(+)	o	(+)	+++	++	+	(+)	+	(+)	(-)
SU Ruzena	+	o	+	*	(+)	(+)	(-)	(+)	(+)	(+)	(-)	(+)	+++	+++	(+)	(+)	+	(+)	o
KWS Moselle	o	o	(+)	*	o	o	(+)	(+)	(+)	(+)	(-)	+	+++	+++	+	++	+	+	(+)
zweijährig geprüfte Sorten (zz)																			
Valhalla	(+)	o	(+)	*	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	+	(-)	(+)	+++	++	++	++	+	+	(-)
Bordeaux	o	o	(+)	*	(+)	(+)	+	o	(+)	(+)	(-)	o	+++	+++	+	++	+	+	(+)
Normandy	(-)	(-)	(+)	*	o	(+)	(+)	o	(+)	+	o	+	+++	++	++	+	++	(+)	o
SU Celly	(+)	o	(+)	*	(+)	+	(+)	++	+	(+)	o	+	+++	++	+	+	+	+	(-)
Bianca	o	(-)	o	*	(+)	(+)	(+)	o	(+)	(+)	(+)	(+)	+++	(+)	+++	+	+	+	o
einjährig geprüfte Sorten (zz)																			
SU Colombo	(-)	(-)	(+)	*	o	+	(+)	(+)	(+)	+	o ⁴⁾	++	+++	++	++	+	+	(+)	*
Almut	+	o	(+)	*	+	+	(+)	+	(+)	(+)	(-) ⁴⁾	o	+++	++	++	+	+	(+)	*
Lautetia	+	o	(+)	*	(+)	(-)	(+)	++	(+)	(+)	o ⁴⁾	+	+++	++	+	+	++	+	*
SU Laubella	(+)	o	(+)	*	(+)	o	(+)	++	o	+	(+) ⁴⁾	+	+++	++	++	+	+	+	*
Pixie	(-)	o	+	*	o	o	o	+	+	(+)	o ⁴⁾	(+)	+++	+++	(+)	+	+	+	*
regionale Sorten																			
SU Vireni	o	(-)	(+)	o	++	+	(+)	(+)	(+)	(+)	(-)	(-)	+++	+	++	(+)	++	+	o
Valerie	(+)	o	(+)	*	o	o	o	(+)	o	(+)	-	-	+++ ²⁾	+++	++	(+)	++	+	+
Idilic ³⁾	o	o	(+)	*	(-)	o	(+)	(+)	o	(+)	*	+	+++	++	++	(+)	+	+	*
Winterbraugerste																			
KWS Liga	(-)	o	(+)	*	o	o	(+)	(-)	(+)	(-)	o	(+)	+++	+	(+)	-	+	(+)	o
KWS Somerset	o	o	(+)	*	o	(+)	(+)	(+)	(+)	o	(+)	(+)	+++	++	+	(-)	++	(+)	(+)
Lyberac	o	o	(+)	*	o	o	(+)	--	o	o	(-)	(+)	+++	+++	+	(-)	+	+	(+)
Zophia	(-)	o	(+)	*	(-)	(+)	(+)	+	o	(+)	o	++	+++	+++	(+)	o	(+)	(+)	(+)
KWS Faro (mz)	(+)	o	(+)	*	o	(-)	o	(+)	(+)	o	(-)	o	+++	o	(-)	(+)	+	+	*
KWS Donau	(+)	o	(+)	*	(+)	(+)	(+)	o	(+)	(+)	o	(+)	+++	+++	++	o	++	+	*
Desiree	(-)	o	(+)	*	o	(+)	(+)	+	(+)	o	o	+	+++	++	(+)	(-)	+	(+)	*
mehrfährig geprüfte Sorten (mz)																			
KWS Higgins	o	o	(-)	*	(-)	(-)	(+)	(+)	(+)	o	(+)	--	+++	(-)	(+)	+	++	(+)	o
SY Galileo (Hy)	o	o	(-)	*	o	o	(-)	+	o	o	(+)	(+)	+++	(-)	(+)	++	+	o	(-)
KWS Orbit	o	o	o	*	o	o	(+)	o	o	(-)	o	(-)	+++	(-)	(+)	+	+	(+)	(-)
SU Laurielle	(+)	(+)	o	*	(+)	(-)	(-)	(+)	(+)	(+)	o	o	+++ ²⁾	-	(+)	(+)	++	o	o
zweijährig geprüfte Sorten (mz)																			
Esprit	o	(-)	(-)	*	o	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(-)	+++	(-)	(+)	++	++	(+)	o
Viola	(+)	o	(+)	*	+	(+)	(+)	-	o	o	o	(-)	+++	o	(+)	+	(+)	o	-
Teuto	(-)	(-)	(-)	*	(-)	(+)	o	(+)	o	o	(+)	+	+++	-	(+)	++	+	(+)	(-)
einjährig geprüfte Sorten (mz)																			
SY Dakoota (Hy)	o	o	o	*	(+)	(+)	o	(+)	o	(+)	o	o	+++	(-)	(+)	+	(+)	+	*
Dementiel EU	o	o	o	*	o	o	(-)	(+)	(+)	(+)	o ⁴⁾	o	+++	(+)	(-)	(+)	(+)	(+)	*
KWS Morris	o	o	o	*	+	o	(+)	+	(+)	(+)	(+) ⁴⁾	(+)	+++	(-)	o	+	(+)	(+)	*
SU Midnight	(+)	o	(-)	*	+	o	o	+	o	(+)	o ⁴⁾	(+)	+++ ²⁾	(-)	(+)	++	+	o	*

*keine Einstufung; **Index, ermittelt aus Hektolitergewicht, Sortierung > 2,8 mm, Kornausbildung und Spelzenfeinheit; Hy = Hybride; mz = mehrzeilig; zz = zweizeilig; 1) Einstufung nach BSL 2021; 2) Resistenz gegen Gerstengelmosaikvirus Typ 2 (BaYMV-2); 3) Resistenz gegen Gerstengelverzwergsvirus (Resistenzgen yd2); 4) Einjährige Daten; +++ = sehr gut, sehr hoch, sehr früh, sehr kurz; ++ = gut bis sehr gut, hoch bis sehr hoch, früh bis sehr früh, kurz bis sehr kurz; + = gut, hoch, früh, kurz; (o) = mittel bis gut, mittel bis hoch, mittel bis früh, mittel bis kurz; o = mittel, (-) = mittel bis schlecht, mittel bis gering, mittel bis spät, mittel bis lang; - = schlecht, gering, spät, lang; -- = schlecht bis sehr schlecht, gering bis sehr gering, spät bis sehr spät, lang bis sehr lang
top agrar; Quelle: LfL, IPZ 2a, IPZ 2b, LSV Bayern, Sortiment 151 und 153

wird als lageranfälliger beschrieben, mit guter Zwergrostresistenz und hohem hl-Gewicht.

MEHRZEILER FÜR DEN SÜDEN

Diese Sorten präsentieren sich im Süden gut (Übersichten 2 und 3):

- KWS Higgins erzielt Relativerträge von 99 bis 103 %. Aufgrund der guten Sortierung und des mittleren bis hohen hl-Gewichts zählt sie zu den Mehrzeilern mit besserer Kornqualität. Ihre Resistenz gegen Ramularia ist überdurchschnittlich, gegen Zwergrost gering. Weniger günstig sind auch die schwächere Standfestigkeit und Halmstabilität.
- Esprit ist etwas später reifend mit guter Sortierung. Sie präsentiert sich mit Relativerträgen von 103 bis 106 % bei mittlerer Standfestigkeit und besserer Halm- und Ährenstabilität. Ihre Resistenz gegen Ramularia ist mittel bis gut, anfälliger erweist sie sich für Zwergrost.
- Die Hybridsorte SY Galileo, die wie alle Hybriden auf Wunsch des Züchters

um 25 % dünner gesät wurde, bringt mit Relativerträgen von 103 und 104 % in Stufe 1 ein gutes Ergebnis. In den Intensivvarianten zeigt sie sich etwas weniger ertragsstark. Mit ihrem mittleren hl-Gewicht erreicht sie nicht ganz das Niveau der schwächsten Zweizeiler. Sie weist eine mittlere Standfestigkeit und Halmstabilität sowie eine stärkere Neigung zu Ährenknicken auf. Ihre Widerstandsfähigkeit gegen Ramularia ist überdurchschnittlich.

- Viola konnte trotz mehrjähriger Relativerträge in Stufe 2 mit 101 bis 103 % 2021 nicht überzeugen. In der Sortierung und dem hl-Gewicht liegt sie auf einem der hinteren Plätze. Sie ist eine der kurzstrohgigsten Mehrzeiler mit guter Standfestigkeit und mittlerer bis guter Halm- und Ährenstabilität. Beim Anbau sollten Sie auf die starke Mehltauanfälligkeit sowie auf mittlere bis geringe Zwergrostresistenz achten.

- Teuto bringt Relativerträge zwischen 100 und 107 %. In der Reife ist die schwächer bestockende Sorte etwas spä-

ter. Ihre Lagerneigung ist mittel bis hoch. Überdurchschnittlich resistent zeigt sie sich gegen Ramularia und Zwergrost.

GEEIGNETE WINTERBRAUGERSTEN

Wie Übersicht 3 zeigt, stehen derzeit neben KWS Liga und KWS Somerset auch neuere Winterbraugersten in der Sortenprüfung. Über deren Anbauempfehlung wird nach Abschluss der Prüfungen der LSV 2022 entschieden.

Der Verein zur Förderung des bayerischen Braugerstenanbaues e.V. empfiehlt KWS Somerset. Sie weist im Vergleich zu KWS Liga, deren Empfehlung ausgelaufen ist, einen etwas höheren Ertrag, ein höheres TKG sowie eine bessere Sortierung und Gesundheit auf. Mit ihrer als mittel eingestuften Standfestigkeit zählt sie zu den lageranfälligeren Zweizeilern. Das Qualitätsprofil zeigt eine gute Balance zwischen Zellwand- und Eiweißabbau, was von den Verarbeitern geschätzt wird.

Ihr Kontakt zur Redaktion:
anne-katrin.rohlmann@topagrar.com



► ZU DEN
UNGRAS-
EXPERTEN



ADAMA

HEROLD® SC

„DIE NR. 1,
SONST KEINS“

denn auf die Wirkung
kann ich mich verlassen!

HEROLD® SC –
Die NR. 1,
sonst keins!*

Von Anfang an keine Chance für Unkräuter und Ungräser im Getreide. HEROLD SC, Deutschlands meistempfohlenes Getreideherbizid, tausendfach bewährt und immer wieder erste Wahl!

Listen • Learn • Deliver

ADAMA.COM